

Termine

17.7.2022, 11:30 Uhr, Gemeindehaus	Außerordentliche Gemeindeversammlung
------------------------------------	--------------------------------------

Hauskreise / Gebetskreise / Jungschar

Gebetskreis Dienstag	jeden Dienstag um 19:30 Uhr - Der Gebetskreis <u>findet jetzt bei Maria H.</u> statt. Infos dazu über Threema
Seniorenkreis	bei Maria H. Aktuelles Thema: Die Reden Jesu im Matthäus-Evangelium; Infos bei Hans G. 07257 8159
Hauskreis Donnerstag	Familie Waibel, 19:00 Uhr
Jugendhauskreis Omega	Anfragen bitte an Markus Aigner und Martin W.
Jugendtreff (13-16)	Freitag; 18:30-21:00; Evangelische Kirche Kirchdorf
Jugendkreis (16+)	Jeden Donnerstags in Klaus, bei Fragen bitte Nic R. oder Manu G. kontaktieren, Komm dazu!
Jungschar	Freitags, Termine in Abstimmung mit David und Tanja R.

Sonntagsgottesdienste 9:30 Uhr

Datum	Thema	Leitung	Predigt
3.7.	Mk 4,26-29: Das Gleichnis vom Wachsen der Saat; Abendmahl	Christoph Nitsch	Christoph Nitsch
10.7.	Mk 4,30-34: Das Gleichnis vom Senfkorn	Sepp Ritt	Siegfried Seitz
17.7.	Mk 4,35-41: Wunder: Die Stillung des Sturms	Wolfgang Dilly.	Samuel Weiser
24.7.	Mk 4,21-25: Das Gleichnis von der Lampe	N.N.	Wolfgang Dilly
31.7.	Mk 5,25-34: Wunder: Die Heilung der kranken Frau	Sepp Ritt	Elmar Otto

Gemeindebrief

*Aus Zion, der Schönheit Vollendung, ist Gott hervorgestrahlt.
Unser Gott kommt, und er wird nicht schweigen; Feuer frisst vor ihm her,
und rings um ihn stürmt es gewaltig.*

Psalm 50,2-3

Wir erleben momentan eine sehr spannende Entwicklung. Es dürfte ein vor allem spannender Winter vor uns liegen. Die Ratlosigkeit der Mächtigen ist mit Händen zu greifen. Eine Krise jagt die nächste. Das Eingreifen mit begrenzter menschlicher Weisheit verschlimmert offenbar viele Katastrophen noch - oder es schafft diese erst. Die Ungleichheit auf der Welt ist größer als je zuvor. Während die Gesundheitskrise der letzten Jahre Millionen Menschen auch wirtschaftlichen Schaden zugefügt hat, haben sich Tausende daran bereichert. Die Zahl der Millionäre und Milliardäre hat sprunghaft zugenommen. Mit dem Krieg in der Ukraine ist es nicht viel anders. Die breite Maße leidet unter dem Kriegswahnsinn, den wirtschaftlichen Folgen, den Ungewissheiten, die damit für die Zukunft verbunden sind. Und dennoch gibt es genug, die damit gutes Geschäft machen. Mit Waffen, mit Rohstoffen, mit Nahrungsmitteln usw. Wir sehen gerade, wie weit der Mensch ohne Gott kommt. Eins ist sicher: Wenn Gott nicht eingreift und dem Treiben ein Ende setzt, zerstören wir den Planeten in kürzester Zeit. Gesundheitlich, finanziell, durch Krieg, durch unsere Großmannssucht, durch Unmäßigkeit, Gier, usw. Gott sei Dank dürfen wir wissen, dass es Gott nicht so weit kommen lassen wird. Gott wird eingreifen. Gottes Gericht wird dazu dienen, die Dinge zurecht zu bringen. Ja, Krisen hat es immer gegeben. Neu ist, dass sich die Krisen jetzt rasant flächig auf den ganzen Erdball ausweiten. Diese Krisen und die düsteren Aussichten angesichts der rat- und hilflosen Weltenlenker können auch uns zu schaffen machen. Auch uns treffen die Ereignisse auf die eine oder andere Weise persönlich. Aber wir haben das unschätzbare Privileg, dass uns unser Herr und Schöpfer nicht einfach so in dieser Welt herumirren lässt. Er hat in seinem Wort ganz klar überliefert, was auf die Menschheit zukommen wird. Und auch wenn dieses Gericht, das auf die Erde zukommt, alles andere als schön ist, ruft uns Gott in seinem Wort immer wieder zu, dass wir uns freuen sollen. Nicht deswegen, weil wir die Realitäten verdrängen oder wegsehen. Nein, wir haben deshalb Grund zur Freude, weil wir an dem retten-

den Anker hängen, der uns auch in den schwersten Stürmen halten wird. Wir werden die Geschicke der Welt nicht drehen können, aber wir können dafür sorgen, dass wir nahe an dem bleiben, der allein rettet: unser Herr Jesus Christus. Als die Jünger mit Jesus auf dem Ölberg gegenüber Jerusalem sitzen und Jesus ihnen die Zukunft enthüllt, fragen sie ihn: „Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?“ (Mat 24,3). Es ist bemerkenswert, wie Jesus seine Antwort beginnt: „Seht zu, dass euch niemand verführe! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen.“ (Mat 24,4). Erst danach geht Jesus auf die Kriege, Kriegsgerüchte, Hungersnöte, Erdbeben usw. ein, bevor er wieder auf die falschen Propheten zu sprechen kommt. Es sollte für ernsthafte Jesusleute ganz klar sein, was die größte Gefahr in der zu Ende gehenden Gemeindezeit ist. Es ist die Loslösung von unserem Herrn Jesus Christus. Es ist das Nachfolgen falscher Christusse und Menschen, die einen anderen - einen falschen - Christus lehren. „Es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden

sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; uns sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren, und sich zu den Fabeln hinwenden.“ 2.Tim 4,3-4 So klar und eindringlich warnt uns die Schrift davor, das Wort zu verlassen. Und das ist ja nur ein Beispiel. Dutzende Verse haben einen ähnlichen Inhalt. Umso erschütternder ist es, zu beobachten, wie auch die evangelikale Welt derzeit wankt und taumelt. Die Bibel hat aber auch die Antwort, wie wir mit diesen Tendenzen umgehen sollen: „*Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre!*“ 2.Tim 4,2 Die Frage ist ganz klar: Vertrauen wir dem Wort und dem Heiligen Geist oder denken wir, dass wir uns besser mit dem Zeitgeist befreunden sollten? Ich hoffe, dass für Dich die Antwort auf diese Frage ganz klar ist. „*Unser Gott kommt, und er wird nicht schweigen; Feuer frisst vor ihm her, und rings um ihn stürmt es gewaltig.*“ „*... teilt uns der Psalmist mit. Je mehr sich die Ereignisse zuspitzen, je unruhiger die Zeiten werden, desto wichtiger ist es, an dem festzuhalten, was uns unser Herr hinterlassen hat. Fest steht: wir haben in Jesus Christus einen Anker, der absolut sicher hält. Wollen wir uns*

von diesem Anker lösen, weil wir mehr Spielraum möchten? Wollen wir an diesem Anker an der langen Leine schwoien? Oder trachten wir danach, dass wir nahe bei diesem Anker bleiben, weil wir wissen, dass der Sturm kommt. Diese Frage stellt sich für jeden einzelnen von uns. Niemand wird sich auf seine Gemeinde, auf seine Kirche oder auf andere ausreden können. Jeder von uns hat sich zu ent-

scheiden, wie ernst er Gottes Wort nimmt, oder ob das von Gott durch die Jahrtausende bewahrte Wort jetzt modernisiert und anders interpretiert werden muss. Was hat sich in den letzten 30 Jahren geändert? Gottes Wort hat sich nicht geändert. Geändert haben sich der Zeitgeist und unsere Gesellschaft. Und genau vor der Anbiederung an den Zeitgeist warnt uns Gottes Wort eindringlich. NC

Rätsellecke

1. Was machte Jakob, als er dem Pharao gegenüber stand?
2. Wen hatte König Balak vergeblich damit beauftragt, die Israeliten zu verfluchen?
3. Was machte Zachäus mit den Leuten, die er betrogen hatte?
4. Welcher Gemeinde bescheinigte Paulus, dass sie ein Vorbild in ganz Mazedonien und Achaja ist??
5. Wen nannte Paulus seinen lieben Sohn?
6. Jakobus schrieb: „Des Gerechten Gebet vermag viel, ...“

1. Er segnete den Pharao. (1.Mose 47,7-10)
2. Bileam (4.Mose 22-24)
3. Er gab ihnen alles vierfach zurück. (Lukas 19,8)
4. Der Gemeinde von Thessalonich. (1.Thessalonicher 1,7)
5. Timotheus (2.Timotheus 1,2)
6. „...wenn es ernstlich ist.“ (Jakobus 5,16)

Geburtstage

Doris N.	9.7.	Gudrun W.	28.7.
Anja N.	10.7.	Tilian H.	12.8.
Simone O.	13.7.	Anna W.	13.8.
Regina B.	14.7.	Ingrid A.	23.8.
Sabine B.	16.7.	Johanna O.	24.8.
Emma H.	18.7.	Sabrina H.	27.8.
Ryan H..	25.7.		

Ein Vers für Juli und August 2022:

Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.

1.Timotheus 4,16